

Zwei Mal 350 Jahre - Doppeljubiläum in der Bergstadt Jöhstadt

Heinz Langer, Jöhstadt

Aus Anlaß 350 Jahre Berg-, Knapp- und Bruderschaft Jöhstadt und 350 Jahre der Verleihung des Stadtrechtes für unsere Bergstadt Jöhstadt wurden in einer Festwoche vom 23. Juni bis zum 3. Juli 2005 viele interessante Veranstaltungen durchgeführt.

Einer dieser Höhepunkte war unser Bergmannstag am 26. Juni 2005. An diesem Tag nahmen 12 Obererzgebirgische Bergbruderschaften und drei Bergkapellen sowie Vertreter des Landesverbandes teil. Dieser Festtag begann 13 Uhr mit einem Berggottesdienst in unserer St. Salvator Kirche. Über 900 Kirchbesucher, einschließlich 190 Bergbrüder und Bergschwestern füllten das Kircheninnere.

Die musikalische Ausgestaltung des Festgottesdienstes wurde in hervorragender Weise von unserem Bergmännischen Musikverein und dem Posaunenchor Jöhstadt, unterstützt von weiteren Bläsern der umliegenden Gemeinden, ausgeführt. Ein besonderer Höhepunkt war die Darbietung des Jöhstädter Jubiläumsmarsches, komponiert von Hans Pöche. Die Festpredigt von Pfarrer Nötzold fand bei allen Besuchern großen Anklang.

Nach Beendigung des Gottesdienstes formierte sich der Bergaufzug vor der Kirche und begab sich unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und der von überall her angereisten Gäste zum Marktplatz.

Dort spielten die drei Bergkapellen bekannte Bergmannsmärsche zur Freude aller Anwesenden. Das Konzert wurde durch unseren Vorsitzenden Peter Haustein eröffnet. Es schlossen sich Grußworte der Bergbrüder Bürgermeister Holger Hanzlik und des 1. Vorsitzenden des SLV, Dr. Henry Schlauderer, an.

Vor dem Abmarsch zum Festzelt erhielten die dort Anwesenden eine Fahنشleife zur Erinnerung. Diese Auszeichnung erhielten ebenfalls der Geschäftsführer der Dietel Bauelemente GmbH, Dr. Hans Dietel und der Werksleiter der RECTICEL Schlafkomfort GmbH Jöhstadt Giacomo Lan-

za, deren Firmen unsere Bruderschaft in der Festwoche unterstützten. Ein besonderer Dank gilt der Bergbruderschaft Thum, die es trotz ihrer Teilnahme in Freiberg, noch rechtzeitig zum Beginn des Bergaufzuges schafften.

Der Bergaufzug marschierte unter klingendem Spiel zum Festzelt, wo nach altem Brauch der Bergschmaus auf die Teilnehmer wartete. Die Bergbrüder und Bergschwestern und deren Angehörige, sowie die freiwilligen Helfer, welche zum Gelingen dieses nicht alltäglichen Tages beitrugen, wurden durch das ausgezeichnete Konzert der Bergkapellen mehr als entschädigt. Man kann sagen, dieser Bergmannstag im Juni 2005 war ein gelungener Höhepunkt in unserer Vereinsgeschichte.

Ein weiterer Höhepunkt war die Festsitzung am 21. Oktober 2005, anlässlich der Gründung unserer Berg-, Knapp- und Bruderschaft Jöhstadt im Jahre 1655. An dieser Festsitzung nahmen Abordnungen befreundeter Bergbruderschaften und zahlreiche Ehrengäste teil. Zur Ausgestaltung des Festraumes im Sportcenter Jöhstadt trugen die Schnitzergruppe unserer Bergstadt mit einem geschnitzten Bergaufzug und Lothar Stumpf (ehemaliger Jöhstädter) mit seiner beeindruckenden Schnitzarbeit teil. Unsere Vereinsfahnen und die Laden trugen ebenfalls zur festlichen Umrahmung bei.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Ausführungen unseres Bergbruders Heinz Langer zur Vereinsgeschichte, welche in unseren Laden für künftige Generationen bewahrt werden. Daraus einige Ausführungen: Am 21. Oktober 1655 wurde unsere Jöhstädter Berg-, Knapp- und Bruderschaft gegründet. Die 24 Gründer waren Bergleute, Hochofenarbeiter, Hammerschmiede und Köhler.

Das älteste Statut der Berg-, Knapp- und Bruderschaft, das unsere Lade u.a. enthält, wurde unterm 12. April 1679 vom Bergamt Annaberg besonders bestätigt, als Christian Karl Schindler Bergmeister war. In



Berg- Knapp- und Bruderschaft Jöhstadt beim Bergmannstag anlässlich des Jubiläums am 26. Juni 2005. Foto: Gerd Melzer

den späteren Jahren tauchen als Mitglieder der Bruderschaft die alten Jöhstädter Familiennamen wie Morgenstern, Roscher, Breitfeld, Uhlig, Maschke, Weinhold, Oeser, Flader, Lahl, Edelmann usw. auf.

Benedikt Baldasar, ein Freund und Gönner unserer Bruderschaft schenkte der jungen Knappschaft das erste Ladenbuch, welches in Leder gebunden ist. In ihm sind die Namen der 24 Gründer der Berg-, Knapp- und Bruderschaft niedergeschrieben. Auch eine Widmung steht von Baldasar auf der ersten Seite. Des weiteren befindet sich in diesem ersten Ladenbuch die ersten 17 Artikel für die Knappschaft, nach denen sich die Bergleute zu richten hatten. Die abschriftlich vorhandenen von „Richter und Rath zu Joseph-Stadt“ bestätigten diese Artikel.

Was die Knappschaftsladen betrifft, so ist interessant zu wissen, dass wir die einzige Bruderschaft sind, wo die Aufbewahrung der Laden durch einen Ladenvater erfolgt. Er wird jährlich gewechselt. Soweit die Vorgeschichte. In den Nachkriegsjahren gab es in unserer Berg-, Knapp- und Bruderschaft keine Ruhephase, es ging stetig aufwärts.

Unsere Bergparaden in Jöhstadt waren, auch nach dem II. Weltkrieg, immer mit dem Kirchgang verbunden. Selbst während der DDR-Zeit wurden vom Kirchgang keine Abstriche gemacht. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt dafür unserem

verstorbenen Bergmeister und Vorsitzenden Roland Körner.

Ein gewisser Pfarrer Drechsler aus Weipert sagte einmal zu unserer Berg-, Knapp- und Bruderschaft: „Ein Volk, das über seine Väter lehrt, ehrt sich selbst. Ein Volk, das seine Väter vergißt, wird bald selbst vergessen sein in der Geschichte. Und was will der heutige Tag anderes, als uns an das Erbe der Väter erinnern. So, wie die Kirche groß und gewaltig herausragt inmitten der Häuser der Stadt und dem Stadtbild in Jöhstadt das Gepräge gab, so gab ihnen der Glaube Inhalt und Sinn. Sie hielten treulich aus in allen Notzeiten, sie ließen sich nicht unterkriegen und wichen auch nicht vom kärglichen Heimatboden. Sie blieben ihrer Heimat treu in guten und in schlechten Zeiten und hielten fest zusammen.“

Möge unser Jubiläum, 350 Jahre Berg-, Knapp- und Bruderschaft Jöhstadt, dazu beitragen, dass der Bruderschaftsgedanke und das Hochhalten der alten bergmännischen Ideale auch weiterhin in unserer und in allen bestehenden Bergbruderschaften für die Zukunft erhalten bleibt. Dazu wünschen wir uns alle Zeit ein herzliches „Glück auf“.

Die nächste Ausgabe vom

„**Bergglöckchen**“

erscheint am 8. April 2006